

**Ltg. Prozess- und  
Kommunikationsmanagement**

**Friederike Buettner**

Durchwahl: 05221/94-1429

E-Mail: Friederike.Buettner@Klinikum-Herford.de

Datum: 24.03.2017

**Vorstand und Architekten stellen erste Ideen zum Neubau der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin und Teilen der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe vor**

Die Großbauprojekte am Klinikum Herford gehen mit großen Schritten voran. „Vor dem Hintergrund der Schließung der Frauenheilkunde in Bünde hat sich die Geburtenzahl fast verdoppelt“, sagt Vorstand Martin Eversmeyer. „Dadurch ergeben sich gleichzeitig mehr kranke Frühgeborene, die wir bei uns intensivmedizinisch versorgen.“ Weitere Gründe für den Neubau bestehen vor dem Hintergrund neuer Anforderungen bezüglich struktureller und räumlicher Gestaltung.

Nun wurden die ersten Ideen für den Neubau der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin durch den Vorstand, Herrn Dipl. Ing. Rudolf Küster, sowie die Architekten der HDR TMK Planungsgesellschaft aus Düsseldorf vorgestellt. Auf rund 7.000 Quadratmetern entstehen eine Kinder- und Jugendklinik mit allgemeiner Kinderkrankenpflege (38 Betten), eine Neonatologische und Pädiatrische Intensivstation (18 Betten) sowie Teilbereiche der Frauenklinik (30 Betten) und zugehörige Ambulanzen.

Leitgedanke des Entwurfs war das Gebäude im Zusammenspiel mit dem vorhandenen Mutter-Kind-Zentrum als familienorientiertes Zentrum zu verstehen. Auf die besonders sensible Bedeutung einer Kinder- und Jugendklinik wurde durch farbige Architekturelemente und individuell gestaltete Aufenthaltsbereiche Rücksicht genommen. So wird eine spielerische, angstnehmende und schutzgebende Identität für das neue Familienzentrum und Rückzugsmöglichkeiten für Kinder und Eltern geschaffen.

Neben Plänen wurde der Entwurf auch in Virtual Reality präsentiert und somit der Jury das Gebäude und die Raumeindrücke erlebbar gemacht. Mit einem einprägsamen und kindgerechten Entwurf konnte das Wettbewerbsteam von HDR TMK die Jury in einem europaweiten Wettbewerb überzeugen und bekommt den Zuschlag für die Generalplanung des Neubaus einer Kinder- und Jugendklinik sowie eines Teilneubaus der Frauenklinik am Klinikum Herford. „Die HDR TMK Planungsgesellschaft verfügt über eine große Zahl eindrucksvoller Referenzprojekte. So konzeptionierten sie bereits die Neubau der Mutter-Kind- und Perinatalzentrums in Mönchengladbach und das Klinikum Dortmund, um nur einige Beispiele zu nennen“, sagt Vorstand Rudolf Küster. „Wir haben viele kreative und hochmoderne Entwürfe im Rahmen des Verfahrens erhalten. Die Ideen der HDR TMK Planungsgesellschaft haben uns überzeugt. Die neue Klinik ist für uns von besonderer Bedeutung, da sie ein Leuchtturm für Kinderkliniken und die medizinische Versorgung von Kindern und Jugendlichen sein wird“, sagt Vorstand Rudolf Küster. In der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin werden heute pro Jahr 3000 stationär und 11000 ambulant versorgt. Behandelt werden Kinder vom Säuglings-, bis zum Erwachsenenalter. „Ich bin davon überzeugt, dass das Ergebnis zukunftsweisend sein wird.“

## Der Zeitplan:

Die HDR TMK Planungsgesellschaft wurde am 20.2.2017 beauftragt. Im September 2017 wird die Entwurfsplanung einschließlich der

Kostenberechnung vorliegen. Der Spatenstich könnte nach dem Ausschreibungsverfahren im Mai 2018 sein. „Wir gehen davon aus, dass die Klinik Ende 2019 bezogen werden kann“, freut sich Vorstand Rudolf Küster.

